



hohemark.de

Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

fachlich kompetent – christlich engagiert

„Weihnachten 2016“
Dr. Sabine Dreifert



„Weihnachten 2011“
Foto: Katja und Tim Bluthardt



„Weihnachten 2015“
Astrid Luft



„Weihnachten 2010“
Sabine Reimann



„Weihnachten 2014“
Dr. Christiane Rüdiger



„Weihnachten 2009“
Andrea Buß



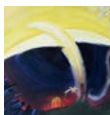
„Weihnachten 2013“
Katharina Korac, geb. Brieden



„Weihnachten 2008“
Christine Herbig



„Weihnachten 2012“
Hanna Kaal, geb. Lange



„Weihnachten 2007“
Male Rinsland



Klinik Hohe Mark, Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH
Friedländerstraße 2 · 61440 Oberursel · www.hohemark.de
klinik@hohemark.de · Telefon 06171 204-0 · Fax 06171 204-8000

Design: Gute Botschafter GmbH, www.gute-botschafter.de



hohemark.de

Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

fachlich kompetent – christlich engagiert



Frohe Weihnachten
und ein
gesegnetes Jahr
2018

„Er [...] erhebt die Niedrigen.“

Lukasevangelium Kapitel 1, Vers 52



„Er [...] erhebt die Niedrigen.“ Acryl im Kompromiss von deckenden Farben und in Wasser (in Aquarelltechnik) gelösten. Von Christiane Keller, Gesundheits- u. Krankenpflegerin in der Klinik Hohe Mark

Dieses Werk entstand im Rahmen eines Projektes der Ergo- und Kreativtherapie. Inspiriert durch das „Magnifikat“, den Lobgesang Marias, gestalteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Hohe Mark 24 Bilder für eine Advent-Ausstellung. Eine von ihnen war Christiane Keller. Sie lenkt den Blick des Betrachters auf die Seelenfreude Marias, die sich im Weihnachtsgeschehen erfüllt: **„Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen, [...] er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. [...] Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.“**

(Lukas 1, Vers 46–48a, 49 + 52)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Geschäfts- und Kooperationspartner,
liebe Freunde,

zum Ende dieses Jahres grüßen wir Sie mit diesem „Lobgesang der Maria“. Wir kennen es als verheißungsvolles Adventslied voller Leidenschaft und Hoffnung. Maria preist Gott für seine Taten. Sie hat gerade die Erfahrung erleben dürfen, dass bei Gott nichts unmöglich ist: **„Er [...] erhebt die Niedrigen.“**

So alt der Text ist, so aktuell ist er geblieben. Tagtäglich werden wir in den Medien mit Gewalt und Terror konfrontiert, begegnen wir in unserer Nähe und in unserer Arbeit Entrechteten und Erniedrigten, Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen Mühe haben, mit Würde über die Runden zu kommen.

Das Loblied der Maria spiegelt die menschliche Sehnsucht von der Beseitigung aller negativen Lebensumstände wieder. Was Maria damals erfahren hat, erleben wir noch heute: in Zeiten größter Not regiert Gott in die Welt hinein und sendet uns die rettende Hilfe, den „neugeborenen König“ Jesus Christus. Dieser bringt die Hilfe für die Welt so auf den Punkt: **„Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete, gnadenbringende Weihnachtszeit.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die vielfältige Unterstützung in Taten, Worten und Gebeten. Sie waren uns eine wertvolle Hilfe und haben zum Erfolg unserer Aufgabe beigetragen. Der Friede Gottes, der so viel höher ist als alle Vernunft, erfülle auch im neuen Jahr Ihre Herzen und Sinne in Jesus Christus!

Im Namen aller Mitarbeitenden der Klinik Hohe Mark in Oberursel, der Tagesklinik, der Institutsambulanz und der Tagesrehabklinik in Frankfurt,

Ihre

Anke Berger-Schmitt, Krankenhausdirektorin

Prof. Dr. Arnd Barocka, Ärztlicher Direktor

Gerd Haselhorst, Pflegedirektor